



Katholische Akademie  
Bistum Dresden-Meißen



# Macht

Verführung & Missbrauch entkommen

Der Thementag

prävention  
im bistum  
dresden-meissen

20. Februar 2020, Haus der Kathedrale, Dresden

## WAS MACHT MACHT MIT UNS?

Macht ist nicht nur ein omnipräsentes Thema der Menschheit und ihrer Entwicklung, sie ist auch anfällig für Missbrauch und Ursache, wenn die Würde des Einzelnen mit Füßen getreten wird.

Was macht Macht mit uns? Wie hängen Macht und Missbrauch zusammen? An welche Machtstrukturen setzt die Prävention vor sexualisierter Gewalt an?

## DEN PERSPEKTIVWECHSEL WAGEN

Die vor über einem Jahr veröffentlichte „MHG-Studie“ verweist auf die Gefahr für Schutzbefohlene in kirchlichen Machtstrukturen. Gerade Abhängigkeitsverhältnisse bevorteilen sexualisierte Gewalt, weil dort Loyalität und Scham der Betroffenen systematisch getestet, erweitert und ausgenutzt werden.

Eine ganze Institution ist hier trotz eigener hoher ethischer Ansprüche schuldig geworden. Es braucht deswegen den Perspektivwechsel aus psychologischer, soziologischer und theologischer Sicht, um aus Ohnmacht neue Machtverhältnisse zu definieren. Wie kann eine Institution wie die katholische Kirche ihre Handlungsfähigkeit erhalten, ohne Missbrauch zu begünstigen?

## EINE INSTITUTION IN VERANTWORTUNG

Einerseits muss die Kirche missbrauchsbegünstigende Faktoren in der eigenen Institution erkennen und beseitigen, andererseits kann der in ihr angestoßene Prozess auch ein wertvoller Beitrag werden, sich gesellschaftlich neu über Macht zu verständigen.

Der Thementag nimmt aktuelle Entwicklungen in Psychologie, Theologie und Pastoral auf und bildet einen wichtigen Baustein, sich langfristig mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Mit herzlicher Einladung,  
im Namen aller Kooperationspartner



Dr. Thomas Arnold  
Direktor der Katholischen Akademie  
des Bistums Dresden-Meißen

# ABLAUF DES THEMENTAGS

- ab 11 Uhr Möglichkeit des Ankommens
- 12.00 Uhr **Eröffnung**  
Heinrich Timmerevers  
Bischof von Dresden-Meißen
- 12.15 Uhr **Einführung in den Thementag**  
Mechthild Gatter und Dr. Thomas Arnold
- 12.30 Uhr **Die Kirche und der Missbrauch**  
Keynote von Prof. Dr. Hans Zollner SJ  
Präsident des Zentrums für Kinderschutz an der  
Päpstlichen Universität Gregoriana
- 13.45 Uhr Flanieren und Diskutieren
- 14.15 Uhr **Nicht ausweichen: Theologie angesichts  
der Missbrauchskrise**  
Impuls von Prof. Dr. Matthias Reményi  
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und verglei-  
chende Religionswissenschaft an der Julius-Maximi-  
lians-Universität Würzburg
- 14.45 Uhr **Mit Blindheit geschlagen?**  
Moderiertes Gespräch zum künftigen  
Umgang mit Macht in der Kirche:  
Prof. Dr. Hans Zollner SJ, Prof. Dr. Matthias  
Reményi und Dr. Ulrike Irrgang  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für  
Katholische Theologie an der TU Dresden
- 15.30 Uhr Flanieren und Diskutieren
- 16.00 Uhr **Missbrauchte Macht.  
10 Lösungsoptionen für die Pastoral**  
Vortrag von Prof. Dr. Matthias Sellmann,  
Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der  
Ruhr-Universität Bochum
- 17.30 Uhr Flanieren und Diskutieren
- 18.00 Uhr **Was nun, Herr Bischof?**  
Abschlussgespräch mit Bischof Heinrich  
Timmererevers und Prof. Dr. Hans Zollner SJ
- 18.30 Uhr Abendimbiss

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

Zeitraum: Donnerstag, 20.02.2020  
12 Uhr - 18.30 Uhr  
anschl. Abendimbiss

Um Anmeldung wird gebeten.

Weil wir um die emotionale Betroffenheit angesichts der Thematik wissen, versuchen wir, nach jedem Vortrag bzw. Gespräch ausreichend Zeit für Anmerkungen und Fragen einzuräumen.

Es handelt sich um eine Fortbildung im Sinne der Präventionsordnung des Bistums Dresden-Meißen. Teilnahmebestätigungen werden ausgestellt.

## VERANSTALTUNGSORT

### **Haus der Kathedrale**

(Eingang über Kanzleigässchen)  
Schloßstr. 24  
01067 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 48 44 742

## KOSTEN

10 Euro/Teilnehmer\*in  
inkl. Abendimbiss

## ANMELDUNG

**bis zum 18. Februar 2020**

über das Anmeldeformular auf  
[www.ka-dd.de/macht](http://www.ka-dd.de/macht)

Der Thementag findet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen und der diözesanen Stabstelle Prävention statt.